

SanovaBar

Sperrputz als Feuchteschutz bis maximal 1,5 bar



Vorteile

- **Zuverlässige Vertikalabdichtung**
- **Hohe mechanische Belastbarkeit**
- **Für wohngesunde Innenräume geprüft**

Produkt

Sperrputz als Sockel- oder Kellerwandputz für innen und außen. Normalputz GP und CS IV nach DIN EN 998-1. Für Innenräume nach eco-INSTITUT-Label zertifiziert ID 1112-11256-010.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Dichtigkeit.

Eigenschaften

- Hohe Dichtwirkung durch gezielte Kornauswahl und spezielle Zusätze.
- Druckwasserstabil bis mindestens 1,5 bar.
- Hohe mechanische Belastbarkeit.

Anwendung

- Spezialprodukt als Feuchteschutz gegen nichtdrückendes und drückendes Wasser bis 1,5 bar.
- Einsatz im Bereich unterhalb der Geländeoberkante und als Sockelputz bei hoher Spritzwasserbelastung.
- Für die Renovierung und Sanierung (im Neubaubereich nur mit spezieller Beratung), auch im Innenbereich einsetzbar; vor allem in Kombination mit Horizontalabdichtungen.
- **Um die Anforderungen an eine Bauwerksabdichtung zu erfüllen, müssen zusätzlich geprüfte Abdichtungen (Dichtungsschlämmen, bituminöse Abdichtungen) eingesetzt werden.**

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 01 01; 17 09 04
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	≥ 6 N/mm²
Festigkeitsklasse:	CS IV nach DIN EN 998-1
GISCODE:	ZP1
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm²
Norm:	DIN EN 998-1
Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P III nach DIN 18550
µ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	Wc2
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Variante(n)	SanovaBar, 35 kg
Ergiebigkeit	ca. 22 l/m² = ca. 1,5 m²/Sack bzw. ca. 630 l/t bei 15 mm Auftragsstärke
Körnung	0 mm - 4 mm
Min. Auftragsdicke Oberputz	5 mm
Min. Auftragsdicke Unterputz	15 mm
Verbrauch	ca. 1.6 kg/m²/mm
Wasserbedarf	5 l/Sack - 6 l/Sack = 140 – 170 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität. Die Firma verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 sowie ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die Zertifizierung gilt für ausgewählte Standorte in Deutschland.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und abgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohlliegende Stellen sowie Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden.
Stark saugende Untergründe vornässen.
Mürbe Fugen sind auszukratzen und zerstörte Steine auszuwechseln. Fugen und Unebenheiten vorab mit SanovaBar auswerfen, aufrauen und abbinden lassen.
Nicht auf Leichtmauerwerk, Styrodur, Vorspritzmörtel o. Ä. einsetzen.

Verarbeitung

SanovaBar mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Immer auf niedrigsten Wasseranspruch achten, um die Schwindneigung zu reduzieren.
SanovaBar kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Zum Anmischen nur spannbare Schneckenmäntel Typ „D4" o. Ä. verwenden. Zum Anfahren Kalkschlämme einsetzen. Putzkonsistenz ohne Schlauch, direkt an der Maschine, einstellen. An der Maschine mit 35 mm Schlauchdurchmesser beginnen und dann auf 25 mm reduzieren, maximale Schlauchlänge bei der Verarbeitung 20 m. Ein hoher Schlauchdruck ist durch die dichte Mörtelpackung bedingt.
Ist eine Verbesserung der Haftung am Untergrund erforderlich, darf kein Vorspritz aufgetragen werden! Hierfür wird eine Haftlage SanovaBar in normaler Putzkonsistenz, zweischichtig, nass in nass, in einer Dicke von 8 – 10 mm aufgebracht. Nach einer Standzeit von 2 – 3 Tagen kann die nächste Lage aufgezogen werden.
Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen ist mehrlagig zu arbeiten, wobei eine Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufrauen).
Bei zusammenhängenden Flächen über 8 – 12 m² muss geprüft werden, ob entsprechende Dehnungsfugen angelegt werden oder der Flächenschwindung durch versetztes Arbeiten begegnet wird.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de

Allgemeines und Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen, z. B. durch Abhängen. Bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Als Filzoberputz im Sockelbereich kann auf dem aufgerauten Untergrund HaftMörtel HM 50, SockelFilz HSP 60 oder ZementSockelputz ZP 62 verwendet werden.

Bei Mauerwerk niedriger Festigkeit (Tuffstein, hochporosierte Ziegel o. Ä.) darf SanovaBar aufgrund der hohen Eigenfestigkeit nicht eingesetzt werden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputen von Mauerwerk und Beton" DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH
Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang
Telefon: 08324 921-0 - www.baumit.de - info@baumit.de